r41 Kalkquellengley und Kalkgley aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen über lockerem Kalktuff und Kalktuffsand

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-QG01	
Flächenanteil		85–100 %	
Nutzung		extensives Grünland, Unland	
Relief		sehr schwach bis schwach geneigter Unterhang	
Bodentyp		Kalkquellengley und Kalkgley	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen über lockerem Kalktuff und Kalktuffsand	
Bodenartenprofil		Lu–Lt2	2–6 dm
		Slu–Uls,Gr0–3;(Hn)	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkreicher Anmoorgley und Moorgley sowie Gley-Rendzina aus Kalktuff

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (210–260 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–270 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im "Tiefenried" nördlich von Tengen (Lkr. Konstanz)